

Nebraska Staats-Anzeiger.

Jahrgang 18.

Lincoln, Neb., Donnerstag, 21. April 1898

No. 48.

Telegramme.

Bundeshaupstadt.

Die Senats-Interventions-Resolution.

Washington, 13. April. Folgendes ist der Majoritäts-Resolutionsbericht, welchen Senator Davis heute Mittag unmittelbar nach Zusammenkunft des Senats diesem erstattete:

„Da die nunmehr schon über drei Jahre auf der Insel Cuba so nahe unseren eigenen Grenzen herrschenden abscheulichen Zustände, den moralischen Sinn des Volkes der Ver. Staaten empört haben, eine Schmach auf die christliche Civilisation waren und ihren Höhepunkt erreichten in der Zerstörung eines Schlachtschiffes der Ver. Staaten mit 266 Offizieren und Mannschaften, während sich dasselbe auf freundschaftlichem Besuche im Hafen von Havana befand, und nicht länger ertragen werden können, wie in der Beschlusse des Präsidenten der Ver. Staaten dargelegt wurde, welche er am 11. April 1898 an den Congress mit der Einladung sandte, auf Grund derselben zu handeln, sei es

1. Beschlossen 1. daß das Volk der Insel Cuba frei und unabhängig ist und bei Rechten sein sollte.

2. daß es die Pflicht der Ver. Staaten ist zu verlangen und daß dieselben hiermit verlangen, daß die spanische Regierung ihrer Autorität und Regierung in der Insel Cuba entsage und ihre Land- und Seestreitkräfte aus Cuba und cubanischen Gewässern zurückziehe.

3. daß der Präsident der Ver. Staaten hierdurch angeordnet und ermächtigt werde und sich der gesammelten Land- und Seestreitkräfte zu bedienen und die Miltz der verschiedenen Staaten in solcher Ausdehnung in den activen Dienst der Ver. Staaten zu ziehen, als nöthig sein mag um diese Resolutionen in Wirksamkeit zu setzen.“

Senator Foster und die Demokraten unterbreiteten einen Minoritätsbericht, der sich für direkte Anerkennung der cubanischen Republik ausspricht.

Sowohl im Sitzungssaal wie auf den Gallerien fand während des Verlesens des Comiteberichtes zwar keinerlei lärmende Demonstration statt, allein derselbe machte einen tiefen Eindruck.

Der Majoritätsbericht ist ein eingehender Rückblick auf die ganze Lage und eine packende Darstellung der Thatfachen, welche das Comite zu seinem Schlussefolgerungen führte.

Der Bericht beginnt mit der „Maine“ Katastrophe als leitendem Gegenstand der Erwägung indem er befragt:

„Die Zerstörung des Schlachtschiffes Maine, sowie des Lebens zweier seiner Officiere und 264 Mannschaften in der Nacht vom 15. Februar 1898 im Hafen von Havana, erregte das Mitleid und den Unwillen des amerikanischen Volkes so nie zuvor dagewesene Grade. Kundgebungen jenes Zornes wurden unterlassen obgleich das Gefühl nicht gemindert wurde durch Selbstherrschung unseres Volkes, welches entschlossen war, sein Urtheil über sein schlesisches Handeln zurückzubehalten, bis eine amtliche Untersuchung die Ursache jenes großen Unheils enthüllt und dieselbe befragt werde durch direkte und Umfandbeweise die Verantwortlichkeit zu fixiren.

„Die Untersuchung ist vollzogen. Sie wurde mit derbändigster Gründlichkeit und Überlegung geführt. Die Schwierigkeit durch überzeugende Beweise die treibende persönliche Ursache jenes unglücklichen Ereignisses festzulegen war die übliche des Enghirnens angezogen und geheimnißvollen Verbrechen. Keine beratliche Schwierigkeit verbandt indess keine amtliche und verantwortliche Ursache.“

Das Comite sagt, die Explosion der „Maine“ selbst sei verdetet mit einer Serie vorausgehender Transactionen, die von demselben veranlaßt wurde nicht losgetrennt werden können.

denen Obwahlen in plausibler Weise leugnen kann, giebt es eigentlich nur einen Grund für die Schlusfolgerung, zu welcher der prüfende Verstand bei Erwägung des ganzen Gegenstandes der Beziehungen der Ver. Staaten zu jener Regierung gelangen muß. Es ist die Ansicht Ihres Comites, daß die Zerstörung der „Maine“ entweder durch amtlichen Act der spanischen Behörden angeführt oder durch deren bereitwillige Nachlässigkeit möglich war, die gleichbedeutend mit der Verschuldung positiver verbrecherischer Handlung ist.

„Wenn Eigentum und Leben zerstört werden durch einen Act, welcher durch Ausübung gebührender Sorgfalt von Personen, deren Pflicht es ist sich derselben zu befleißigen, verhütet werden konnte, so ist der Eintritt eines solchen Ereignisses genügender Beweis dafür, daß jene Sorgfalt nicht geübt wurde.“

„Der Zeitpunkt der Explosion“, heißt es weiter in dem Bericht, „muß für den Augenblick berechnet gewesen sein, wenn die „Maine“ sich innerhalb des gefährlichen Radius der Mine befinden würde.“

Der Bericht schließt: „Die Doppelzüngigkeit, Falschheit und Grausamkeit des Charakters der Spanier, die sie sich bekundeten, documentirt sich noch immer durch ihre Manifestationen während des gegenwärtigen Krieges in Cuba. Alle diese Umstände in Betracht gezogen berechnen wir zum Schluß, daß die Zerstörung der „Maine“ entweder durch amtlichen Act der spanischen Behörden (und die Ermittlung der bestimmten Person ist unwesentlich) angeführt oder durch eine Fahrlässigkeit ihrerseits möglich war, die so bereitwillig und groß war, daß sie gleichbedeutend mit der Schuld für positives verbrecherisches Handeln ist.“

Das Verlesen des Berichtes nahm 47 Minuten in Anspruch.

Auf Antrag Hoars wurde die Resolution bis morgen zurückgelegt.

Eine Interventions-Resolution im Hause angenommen.

Washington, 13. April. Im Repräsentantenhause wurden heute ein Majoritäts- und ein Minoritätsbericht des Comites für auswärtige Angelegenheiten unterbreitet.

Die Majoritäts-Resolution lautet: „Da die spanische Regierung seit den letzten drei Jahren auf der Insel Cuba Krieg gegen eine Revolution ihrer Bewohner führt ohne wesentliche Fortschritte in der Richtung der Niederwerfung jener Revolution zu machen und den Krieg im Widerspruch mit den Gesetzen der Nationen unmensüchliche und unerbittliche Methoden betreibt, wodurch der Hungertod von über 200,000 unschuldigen Nichtkriegerlichen verursacht wurde, indem die Opfer meist hilflose Frauen und Kinder waren, und den Handelsinteressen der Ver. Staaten unermesslichen Schaden einschließlich der Zerstörung von Leben und Eigentum vieler unserer Bürger und die Vergewaltigung von Millionen von Dollars für die Unterdrückung unserer Küsten und der hohen See zur Aufrechterhaltung unserer Neutralität, zugefügt hat und

„Da diese lange Reihe von Verlusten, Schädigungen und Kosten, für die Spanien verantwortlich ist, ihren Höhepunkt in der Zerstörung der Ver. Staaten Schlachtschiffes Maine im Hafen Havana und den Tod von 266 unserer Seemanns erreicht, so sei es

„Beschlossen, daß der Präsident hierdurch ermächtigt und angewiesen wird sofort (at once) einzuschreiten um den Krieg auf Cuba zu dem Zwecke zu beendigen, daß dort bestehende Frieden und Ordnung gesichert und durch freie That der Unabhängigkeit ein stabiler und unabhängiger Selbstregierung begründet werde und der Präsident ist hierdurch ermächtigt sich der Land- und Seestreitkräfte der Ver. Staaten zu bedienen um diese Resolution in Wirksamkeit zu setzen.“

Diese Resolution wurde nach einer fünfminütigen Sitzung, während welcher sich einige Abgeordnete Schmeldehärmen wie Ligner, Jo sogar Wörter an

den Kopf warfen, mit 322 gegen 19 Stimmen angenommen.

Gegen die Resolution stimmten die Demokraten: Adamson Ga., Bankhead Ala., Brandegee Ga., Brewer, Ala., Clayton, Ala., Cor. Tenn., Elliott, S. C., Griggs, Ga., Howard, Ga., Lester, Ga., Lewis, Ga., Maddox, Ga., Straith, S. C., Tate, Ga., und Taylor, Ala.

Die Republikaner: Johnson, Ind., Boutelle, Maine, und Loud, Col., und der Populist, Simpson, Kan.

Washington, 13. April. Auf Antrag des Senators Daniel nahm der Senat eine Resolution an um Überfern dung aller diplomatischer Correspondenz mit Spanien zu erlöchen und speziell darum antragend ob diese Regierung Spanien einen Vorstoß für die Unabhängigkeit Cubas gemacht habe und, wenn ja, unter welchen Bedingungen.

Washington, 13. April. Beide Häuser des Congresses haben sich verlag.

Der Verkauf weiterer zwei Ocean-Sechshunderter Schiffe.

Washington, 13. April. Das Flottendepartement hat sich heute entschlossen, die transatlantischen Dampfer St. Paul und St. Louis zu kaufen. Gegenwärtig gehören die beiden Schiffe der Amerikanischen Linie und stehen unter den Bestimmungen des Subsidien-gesetzes der Regierung zu Verfügung zu Zeiten der Noth. Das Departement hat sich ebenfalls entschlossen, den brasilianischen Kreuzer Natchez zu kaufen, wenn die Inspectionsbehörde ihn für tauglich hält. Dieser Kreuzer hat sich in der verflorenen Mello-Revolution einen Namen gemacht. Man sieht gegenwärtig den Verkauf der „Yorktown“ von der Old Dominion Linie in Betracht. Dieses Schiff ist eines von den 3 oder 4, die man zu Hilfskreuzern aus-ersuchen hat und deren Vorzüge bekannt sind.

Das Flottendepartement gab amtlich bekannt, daß Capt. Sigbee und Commandeur Goodrich die Führung des St. Paul und des St. Louis übernehmen werden. Es ist jedoch noch nicht festgestellt, welches Schiff Capt. Sigbee oder Commandeur Goodrich erhalten wird.

Washington, 14. April. Die Kühnenmessungs-Dampfer Vaterfon, Wehrhast und Gebner, sowie der Dampfer Albatroz von der Fisch-Comission, sind dem Flotten-Departement zur Verfügung gestellt worden, um, wenn nöthig, Dienste zu thun.

Washington, 14. April. Es werden Vorbereitungen getroffen, um den Monitor Albatroz für sofortigen Dienst auszurüsten. Der Albatroz wurde die letzten vier Jahre als Schlachtschiff für die North Carolinaer Flottenreserve verwandt. Er nahm an dem Bombardement von Fort Sumter theil und soll zur Zeit des Krieges einer der besten Monitore gewesen sein. Er soll eine gute Mäschung, sowie harte Kanonen in seine Thürme erhalten.

Secretary Long hat ein Ansuchen unter Verabreichung, daß von dem Vertheilung-Comite von New Orleans an ihn gerichtete wurde. Das Comite bittet um einen Kreuzer oder Monitor, der die Jetties an der Mündung des Mississippi gegen etwaige Feinde vertheidigen soll.

Washington, 14. April. Gehren wurde der 155. Geburtstag von Thomas Jefferson unter den Auspicien der National- Gesellschaft demotrarischer Clubs in der National Hilles-Verordnung durch ein solennes Dinner gefeiert. Ungefähr 400 hervorragende Demokraten aus allen Theilen des Landes, darunter viele Senatoren und Repräsentanten, waren anwesend. Ehrenhaft war der achtbare Wm. J. Bryan von Nebraska.

Aussicht der Hausresolution im Senat.

Washington, 14. April. Die conservativen Republikaner des Senats bielten gestern in dem Zimmer des Senatscomites für Rechtspflege, nach der Debatte über die Cubafrage eine Be-rathung, um die Lage im Allgemeinen zu beschreiben. Es war nicht ihre Absicht zu einem definitiven Entschluß zu kommen. So weit man übersehen konnte gab man der Resolution des Hauscomites den Vorzug über die des Senatscomites.

An der Beratung nahmen theil: Allison, Hoar, Platt von Conn., Gale, Collins, Hanna, McMillan, Spooner, Aldrich, Fairbanks und Burrows.

Washington, 14. April. Das demotrarische Congresscomite kündigte gestern Abend die Ernennung folgenden Executiv-Comites an:

Senatoren James A. Jones von Arkansas, Charles J. Faulkner von West Virginia, John U. Mitchell von Mississippi, Joseph V. Rowles von Utah, Repräsentanten Levin J. Handy von Delaware, John W. Maddox von Georgia, Charles R. Wheeler von Kentucky, Adolph Meier von Louisiana, Fred V. Brewster von Michigan, Robert A. Porter von Missouri, John J. Long von Ohio, W. A. Jones von Virginia und Delegat Marcus A. Smith von Arizona.

Chicago, 14. April. Die 25. Infanterie passirte gestern auf ihrer Reise nach Chattanooga, N. J. Stadt, Virginia.

Flügelschlag des fliegenden Geschwaders.

Newport, N. C., 13. April. Das fliegende Geschwader hat unter dem Commando von Commodore Schey diesen Nachmittag 20 Minuten nach 2 Uhr Ctd Point mit verriegelten Ordres verlassen. Die Kriegsschiffe fuhren langsam in der Richtung nach den Vorgebirgen.

Washington, 13. April. Der Nachrichten, daß das fliegende Geschwader heute abgegeschickt wird, durch ein amtliche Erklärung des Flottendepartements bestätigt, mit dem Bemerkten, daß dasselbe ungefähr 48 Stunden vor dem Hafen kreuzen sollte, bis ihm durch ein Despatchesboot andere Ordres übermittelt werden.

Indiana. Shelbyville, 13. April. Die Demokraten des 6. Districts nominirten gestern Dr. Charles J. Robinson von Fountaintown für den Congress.

Texas. Austin, 13. April. Heute in der Früh passirte auf der Missouri, Kansas und Texas Bahn eine Waggonladung Dynamit untere Stadt. Dieselbe ist für Minenanlagen im Hafen von Galveston bestimmt und wurde mit der größten Vorsicht gehandhabt.

Pennsylvania. Bedeutendes Fahrenfeuer.

Pittsburgh, 13. April. Gehren Nacht brannten die ausgedehnten Werke der Pennsylvania Plate Glass Co. faktual nieder. Das einzige Haus, welches dem Feuer entging, war ein kleines Waarenlager. Die Gesellschaft tarirt ihren Verlust auf \$700,000. Die Versicherung betrug \$400,000.

Zum Glück hatte man nicht viel Glas an Hand, da die Kuttage der Firma seit der letzten Zeit mit der Leistungsunfähigkeit der Fabrikanten ungefähre correspondirten. Der Präsident der Firma, kann, erklärte heute, daß die Werke wieder aufgebaut werden sollen. Dieses Geschäft war das größte unabhängige Geschäft des Landes und beschäftigte 500 Leute.

Wisconsin. Großfeuer.

Milwaukee, 13. April. Zur Zeit wüthte ein verheerendes Feuer in der Abtheilung Rüstkensfabrik, dieselbe ist eine der größten Fabriken unserer Stadt. Es wurde schon der dritte Anlauf ausgegeben, denn die benachbarten Häuser sind in größter Gefahr, da der heftige Wind die Flammen noch mehr anfaßt.

Kabel-Depeschen.

Spanien.

Vorbereitungen auf Krieg.

Madrid, 13. April. Das Resultat der langen Sitzung des Cabinets während der letzten Nacht ist die Beschließung aller spanischen Inseln des mittel-ländischen Meeres und die Verhinderung der Truppen auf denselben. Alle Theile Spaniens werden in Vertheidigungszustand versetzt.

General Blanco ist aufgefordert worden, die Eintheilung der Heertheile theil überal praktisch durchzuführen, je nach den Verhältnissen der einzelnen Districte.

Der Cabinetsrath dauerte 5 Stunden und befahte sich hauptsächlich mit der Beschprechung der Vorläufe des Prä-sidents McKinley an den Congress.

Nach der Versammlung wurde eine amtliche Note ausgegeben, welche die Absichten der Regierung datirt und vielfach besprochen und von den Zeitungen auf verschiedene Weise ausgelegt wird. Der Bericht giebt in Kürze an, daß ein Extra-Kredit für Kriegs-zwecke bewilligt worden ist und daß die Bewilligungen für die Artillerie auf Porto Rico erhöht worden sind.

Washington, 14. April. Das demotrarische Congresscomite kündigte gestern Abend die Ernennung folgenden Executiv-Comites an:

Senatoren James A. Jones von Arkansas, Charles J. Faulkner von West Virginia, John U. Mitchell von Mississippi, Joseph V. Rowles von Utah, Repräsentanten Levin J. Handy von Delaware, John W. Maddox von Georgia, Charles R. Wheeler von Kentucky, Adolph Meier von Louisiana, Fred V. Brewster von Michigan, Robert A. Porter von Missouri, John J. Long von Ohio, W. A. Jones von Virginia und Delegat Marcus A. Smith von Arizona.

Chicago, 14. April. Die 25. Infanterie passirte gestern auf ihrer Reise nach Chattanooga, N. J. Stadt, Virginia.

Flügelschlag des fliegenden Geschwaders.

Newport, N. C., 13. April. Das fliegende Geschwader hat unter dem Commando von Commodore Schey diesen Nachmittag 20 Minuten nach 2 Uhr Ctd Point mit verriegelten Ordres verlassen. Die Kriegsschiffe fuhren langsam in der Richtung nach den Vorgebirgen.

Washington, 13. April. Der Nachrichten, daß das fliegende Geschwader heute abgegeschickt wird, durch ein amtliche Erklärung des Flottendepartements bestätigt, mit dem Bemerkten, daß dasselbe ungefähr 48 Stunden vor dem Hafen kreuzen sollte, bis ihm durch ein Despatchesboot andere Ordres übermittelt werden.

Indiana. Shelbyville, 13. April. Die Demokraten des 6. Districts nominirten gestern Dr. Charles J. Robinson von Fountaintown für den Congress.

Texas. Austin, 13. April. Heute in der Früh passirte auf der Missouri, Kansas und Texas Bahn eine Waggonladung Dynamit untere Stadt. Dieselbe ist für Minenanlagen im Hafen von Galveston bestimmt und wurde mit der größten Vorsicht gehandhabt.

Pennsylvania. Bedeutendes Fahrenfeuer.

Pittsburgh, 13. April. Gehren Nacht brannten die ausgedehnten Werke der Pennsylvania Plate Glass Co. faktual nieder. Das einzige Haus, welches dem Feuer entging, war ein kleines Waarenlager. Die Gesellschaft tarirt ihren Verlust auf \$700,000. Die Versicherung betrug \$400,000.

Zum Glück hatte man nicht viel Glas an Hand, da die Kuttage der Firma seit der letzten Zeit mit der Leistungsunfähigkeit der Fabrikanten ungefähre correspondirten. Der Präsident der Firma, kann, erklärte heute, daß die Werke wieder aufgebaut werden sollen. Dieses Geschäft war das größte unabhängige Geschäft des Landes und beschäftigte 500 Leute.

Wisconsin. Großfeuer.

Milwaukee, 13. April. Zur Zeit wüthte ein verheerendes Feuer in der Abtheilung Rüstkensfabrik, dieselbe ist eine der größten Fabriken unserer Stadt. Es wurde schon der dritte Anlauf ausgegeben, denn die benachbarten Häuser sind in größter Gefahr, da der heftige Wind die Flammen noch mehr anfaßt.

Kabel-Depeschen.

Spanien.

Vorbereitungen auf Krieg.

Madrid, 13. April. Das Resultat der langen Sitzung des Cabinets während der letzten Nacht ist die Beschließung aller spanischen Inseln des mittel-ländischen Meeres und die Verhinderung der Truppen auf denselben. Alle Theile Spaniens werden in Vertheidigungszustand versetzt.

General Blanco ist aufgefordert worden, die Eintheilung der Heertheile theil überal praktisch durchzuführen, je nach den Verhältnissen der einzelnen Districte.

Der Cabinetsrath dauerte 5 Stunden und befahte sich hauptsächlich mit der Beschprechung der Vorläufe des Prä-sidents McKinley an den Congress.

Nach der Versammlung wurde eine amtliche Note ausgegeben, welche die Absichten der Regierung datirt und vielfach besprochen und von den Zeitungen auf verschiedene Weise ausgelegt wird. Der Bericht giebt in Kürze an, daß ein Extra-Kredit für Kriegs-zwecke bewilligt worden ist und daß die Bewilligungen für die Artillerie auf Porto Rico erhöht worden sind.

Washington, 14. April. Das demotrarische Congresscomite kündigte gestern Abend die Ernennung folgenden Executiv-Comites an:

Senatoren James A. Jones von Arkansas, Charles J. Faulkner von West Virginia, John U. Mitchell von Mississippi, Joseph V. Rowles von Utah, Repräsentanten Levin J. Handy von Delaware, John W. Maddox von Georgia, Charles R. Wheeler von Kentucky, Adolph Meier von Louisiana, Fred V. Brewster von Michigan, Robert A. Porter von Missouri, John J. Long von Ohio, W. A. Jones von Virginia und Delegat Marcus A. Smith von Arizona.

Chicago, 14. April. Die 25. Infanterie passirte gestern auf ihrer Reise nach Chattanooga, N. J. Stadt, Virginia.

Flügelschlag des fliegenden Geschwaders.

Newport, N. C., 13. April. Das fliegende Geschwader hat unter dem Commando von Commodore Schey diesen Nachmittag 20 Minuten nach 2 Uhr Ctd Point mit verriegelten Ordres verlassen. Die Kriegsschiffe fuhren langsam in der Richtung nach den Vorgebirgen.

Washington, 13. April. Der Nachrichten, daß das fliegende Geschwader heute abgegeschickt wird, durch ein amtliche Erklärung des Flottendepartements bestätigt, mit dem Bemerkten, daß dasselbe ungefähr 48 Stunden vor dem Hafen kreuzen sollte, bis ihm durch ein Despatchesboot andere Ordres übermittelt werden.

Indiana. Shelbyville, 13. April. Die Demokraten des 6. Districts nominirten gestern Dr. Charles J. Robinson von Fountaintown für den Congress.

Texas. Austin, 13. April. Heute in der Früh passirte auf der Missouri, Kansas und Texas Bahn eine Waggonladung Dynamit untere Stadt. Dieselbe ist für Minenanlagen im Hafen von Galveston bestimmt und wurde mit der größten Vorsicht gehandhabt.

Pennsylvania. Bedeutendes Fahrenfeuer.

Pittsburgh, 13. April. Gehren Nacht brannten die ausgedehnten Werke der Pennsylvania Plate Glass Co. faktual nieder. Das einzige Haus, welches dem Feuer entging, war ein kleines Waarenlager. Die Gesellschaft tarirt ihren Verlust auf \$700,000. Die Versicherung betrug \$400,000.

Zum Glück hatte man nicht viel Glas an Hand, da die Kuttage der Firma seit der letzten Zeit mit der Leistungsunfähigkeit der Fabrikanten ungefähre correspondirten. Der Präsident der Firma, kann, erklärte heute, daß die Werke wieder aufgebaut werden sollen. Dieses Geschäft war das größte unabhängige Geschäft des Landes und beschäftigte 500 Leute.

Wisconsin. Großfeuer.

Milwaukee, 13. April. Zur Zeit wüthte ein verheerendes Feuer in der Abtheilung Rüstkensfabrik, dieselbe ist eine der größten Fabriken unserer Stadt. Es wurde schon der dritte Anlauf ausgegeben, denn die benachbarten Häuser sind in größter Gefahr, da der heftige Wind die Flammen noch mehr anfaßt.

Kabel-Depeschen.

Spanien.

Vorbereitungen auf Krieg.

Madrid, 13. April. Das Resultat der langen Sitzung des Cabinets während der letzten Nacht ist die Beschließung aller spanischen Inseln des mittel-ländischen Meeres und die Verhinderung der Truppen auf denselben. Alle Theile Spaniens werden in Vertheidigungszustand versetzt.

General Blanco ist aufgefordert worden, die Eintheilung der Heertheile theil überal praktisch durchzuführen, je nach den Verhältnissen der einzelnen Districte.

Der Cabinetsrath dauerte 5 Stunden und befahte sich hauptsächlich mit der Beschprechung der Vorläufe des Prä-sidents McKinley an den Congress.

Nach der Versammlung wurde eine amtliche Note ausgegeben, welche die Absichten der Regierung datirt und vielfach besprochen und von den Zeitungen auf verschiedene Weise ausgelegt wird. Der Bericht giebt in Kürze an, daß ein Extra-Kredit für Kriegs-zwecke bewilligt worden ist und daß die Bewilligungen für die Artillerie auf Porto Rico erhöht worden sind.

Telegramme.

Bundeshaupstadt.

Ueberwältigende Redefucht. Washington, 14. April. Das Interesse an der cubanischen Frage concentrirte sich heute auf den Senats-Ausschuß des Capitols, während die gefeierten durch das Senatscomite für auswärtige Beziehungen einderleichten Resolutionen sich unter Erwägung befanden.

Das markante Vorkommniß des Tages war ein Versuch, eine Abstim-mung festzusetzen und das Zerschlagen dieses Planes infolge des Wunsches vieler Senatoren, die Resolutionen gegen Spanien erhebt, ist ein Verdrüss-licher. Wenn der Krieg ausbricht, werden alle, welche gegen die Ausländer, die uns beschimpfen kämpfen von Don Carlos gut gelobt werden. Wenn aber die spanische Regierung den Krieg nicht wagt wird, und den Verlust Cubas zuläßt, dann werden die Carlissen, welche dem Ruße des Königs nicht folgen werden, ebenfalls verdrüsslich sein.

Sollte die Regierung den ihr durch Washington hingeworfenen Heilbehandschuh nicht aufheben, dann wird der König selbst nach Spanien kommen, und wenn er keine Soldaten bekommen kann wird er freiwillig von den Provinzen erhalten um die Ehre des Landes zu vertheidigen.“

Italien.

Neuere Appell des Papstes. London, 13. April. Eine Spezialdepesche meldet aus Rom, daß der Papst nochmals an den Kaiser Franz Josef telegraphirt habe, um ihn zu ersuchen seinen Einfluß auf die übrigen Souveräne zur Erhaltung des Friedens zwischen den Ver. Staaten und Spanien zu verwenden.

Großbritannien.

Es bedeute Krieg. London, 14. April. Die „Westminster Gazette“ sagt: „Sollten die im Repräsentantenhause des amerikanischen Congresses angenommenen Resolutionen auch im Senat angenommen werden, so bedeutet dies, daß die Amerikaner sich vom Frieden losgesagt haben.“

Es werden dies mit voller Ueberzeugung nach vielem Nachdenken und beträchtlicher Provocation und ungeachtet der Consequenzen gethan haben, auf Grund welcher zum wenigsten ein zeitweiliger Friede hätte zusammengeflacht werden mögen. Es wird ihre Wohlmeinung und weisheit nur hoffen, daß sie auch die Kosten veranlagt haben.“

Die „Wall Wall Gazette“ unterstützt Präsident McKinley indem sie sagt: „Er hat sich durchweg mit Geschicklichkeit und Würde benommen. Die Folge ist, daß er jetzt im Stande ist, einen Sturm zu wälzen, der nicht verfohlen wird, Amerika geschlossen um sich zu vereinigen. Die Kräfte sind gekommen und sie findet den Präsidenten bereit zum Handeln.“

Portland, 14. April. Der Ver. Staaten Kreuzer „Opeta“ der früher Diogenes und das Ver. Staaten Torpedoboot „Somers“, welche hier wegen des Stürmischen Wetters am letzten Sonntag, Untertunft suchen mußten, folgten gestern weiter.

London, 13. April. Die Nachmittagszeitungen drücken einstimmig die Ansicht aus, daß sowohl die Ver. Staaten, wie Spanien, direct auf einen Krieg lossteuern. Man verurtheilt die hiesige Unentschlossenheit des Präsidenten McKinley.

West-Indien.

Spaniens Geschwader in Porto Rico.

New York, 13. April. Der britische Dampfer „Arcadia“, welcher von St. John und anderen Häfen in Porto Rico hier anam, meldet, daß im Hafen von St. John fünf spanische Kriegsschiffe vor Anker liegen, nämlich die Viscaya, der Almirante Quevedo, zwei Kanonenboote und ein Depeschenboot.

China.

Der russische Bär im Pongnigforb.

Peking, 13. April. Weitere Einzelheiten über den Zusammenstoß der Russen mit den Chinesen zu Kin Tschau lassen erhellen, daß die Unruhen dadurch entstanden, daß der russische Commandeur den Versuch machte, die Stadt in Besitz zu nehmen. Er verurtheilte den chinesischen General von Kin Tschau zu überreden, indem er versag, daß durch die furchtliche Verwundung von Port Arthur und Talien. Wan an Ruhland Kin Tschau mit eingeschlossen sei; er verlangte dann, daß die Chinesen die Stadt binnen 24 Stunden räumen sollten. Der chinesische General weigerte sich dies zu thun und die Angelegenheit wurde nach Peking und St. Petersburg verwiesen.

Washington, 14. April. Das Gerücht der Präsident sei entschlossen jede Cuba-Resolution, die sich für Anerkennung der Unabhängigkeit Cubas ausspricht, mit seinem Veto zu belegen, entbehrt jeglicher Begründung. Aus der spanischen Gesandtschaft.

Washington, 14. April. Der bieleigige spanische Gesandte hat die amtlichen Archive, welche den allerwichtigen Besten der Gesandtschaft bilden vertheilt um sie im Fall seiner Abreise der Obhut des französischen Vizekonsuls anzuvertrauen, der sich privatim hierzu bereit erklärt hat. Der spanische